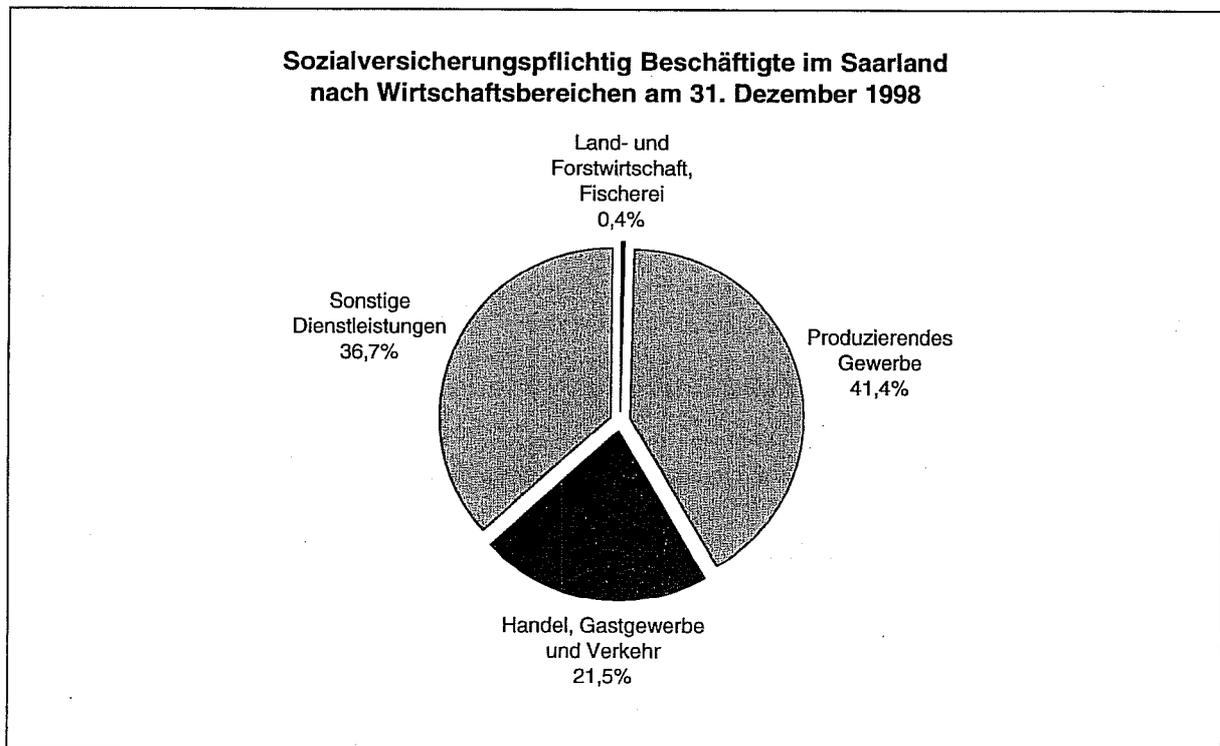




A VI 5 – Vj. 4/98

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31. Dezember 1998



Ausgegeben im Juli 2000

Einzelpreis 7,- DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2000.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Vorbemerkungen

Ab dem Stichtag 30.09.1998 werden die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit“ – Ausgabe 1993 – (siehe dazu Pkt. 3) nachgewiesen. Die grundlegende Umstellung der wirtschaftlichen Gliederung erfordert u.a. umfangreiche Neuprogrammierungen des Tabellenprogramms. Bis zum Abschluss dieser Umstellungsarbeiten wird nur ein reduziertes Tabellenprogramm veröffentlicht.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vergleiche mit früheren, nach der Systematik der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1970 – veröffentlichten Daten nicht möglich sind (siehe dazu auch Pkt.3). Für relativ kurzfristige Zeitvergleiche wurden jedoch Ergebnistabellen nach neuer wirtschaftlicher Gliederung für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage aufgenommen. Für Stichtage vor dem 31.12.1997 stehen weder jetzt noch künftig Daten in neuer wirtschaftlicher Gliederung zur Verfügung.

1. Grundlagen der Beschäftigtenstatistik

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter war bis zum 31.12.1997 das Arbeitsförderungsgesetz vom 25.06.1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049), das in seinen wesentlichen Teilen jedoch mit Wirkung vom 01.01.1998 aufgehoben wurde. Die neue gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 01.01.1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 396). Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit (BA) wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie über Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 4 des Gesetzes vom 22.12.1997 (BGBl. I S. 3251), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Absatz 1 SGB III zur Verfügung.

Auf der Grundlage der Meldungen der Arbeitgeber basiert der Aufbau einer Beschäftigtenstatistik. In der Regel werden so alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Auszubildende), zusammen etwa 80 % aller Erwerbstätigen, erfasst. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine so genannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Begriffserläuterungen).

2. Begriffserläuterungen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, fallen unter den oben genannten Begriff. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine so genannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1998 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im Voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 620,- nicht übersteigt. In den Jahren 1994 bis 1998 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschließlich DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Versicherungsfreier Betrag
01.01.1994 – 31.12.1994	560 DM
01.01.1995 – 31.12.1995	580 DM
01.01.1996 – 31.12.1996	590 DM
01.01.1997 – 31.12.1997	610 DM
01.01.1998 – 31.12.1998	620 DM

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zu Grunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Facharbeiter

sind Beschäftigte, die auf Grund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch Meister/Poliere enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die auf Grund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

Alter

Mit dem Stichtag 31.3.1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählungstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das Gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim **allgemein bildenden Schulabschluss** werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluss an einer höheren Schule oder einem Gymnasium der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben. Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene **Berufsausbildung** wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen beruftsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschulen: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, so weit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.
- Hochschulen/Universitäten: Zu den unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen und Universitäten zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerausbildungsanstalten.

3. Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1993" (WZ 93/BA) verschlüsselt. Sie ist identisch mit der vom Statistischen Bundesamt bereits ab dem 01.01.1995 eingesetzten „WZ 93“. Grundlage beider Klassifikationen ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1) von 1990/1993.

Die WZ 93 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
503	Klassen	01.11 - 99.00
1 062	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklasse der NACE Rev.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einfügung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, so weit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen 2) zu Grunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb identisch der örtlichen Einheit) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Ergebnisunterschiede können u.a. auch auf fehlender Übereinstimmung der Bezugsgrößen bei der Festlegung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Einheit beruhen, die bei mehreren unterschiedlichen wirtschaftlichen Betätigungen der Wirtschaftseinheit nach dem Schwerpunkt bestimmt werden muss.

Bei dieser Schwerpunktbestimmung werden grundsätzlich die Wertschöpfungsanteile bzw. die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. Außerdem sind hier Besonderheiten zu beachten, die hinsichtlich der Definition der wirtschaftsfachlich zu klassifizierenden Einheit bestehen.

So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung der meldepflichtigen Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zur Verfügung gestellt worden ist. Die ist im allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der NACE Rev.1 die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichen Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Wie eingangs erwähnt, wurde die WZ 93 grundsätzlich bereits ab 01.01.1995 eingeführt. Für die Beschäftigtenstatistik ist die erforderliche Neufestlegung der wirtschaftsfachlichen Zugehörigkeit der Erhebungseinheiten – mit Zustimmung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften – aber erst zum Ende des Jahres 1997 abgeschlossen worden. An der bisherigen wirtschaftsfachlichen Zuordnung auf Grund des „Verzeichnisses der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 -“ wurde dabei auch über diesen Stichtag hinaus zunächst festgehalten. Auf die diesbezüglichen Ergebnisveröffentlichungen in dieser Fachserie kann insoweit verwiesen werden. Gleichzeitig stehen Ergebnisse nach neuer wirtschaftlicher Verschlüsselung jedoch nicht erst ab dem 30.09.1998, sondern bereits für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage zur Verfügung.

Die Darstellung der Ergebnisse zum 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ 93 sowie Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1970 (vgl. Tabelle Anhang) zeigt, dass mit dem Übergang auf die NACE Rev.1 neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden sind.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem so genannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Tabellenübersicht

- | | |
|-----------|---|
| Tabelle 1 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten |
| Tabelle 2 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen |
| Tabelle 3 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf |
| Tabelle 4 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Wirtschaftsabschnitten in den Kreisen |
| Tabelle 5 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998, in den Gemeinden und Kreisen, darunter Ausländer |

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 31.12.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	Ange-stellte	deutsche Beschäftigte	aus-ländische Beschäftigte
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 217	851	366	1 069	148	1 114	103
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	11 935	11 405	530	9 322	2 613	11 400	535
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 567	11 079	488	9 052	2 515	11 075	492
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	368	326	42	270	98	325	43
D	Verarbeitendes Gewerbe	104 555	82 776	21 779	78 010	26 545	91 592	12 963
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 128	4 701	4 427	5 327	3 801	7 885	1 243
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	894	257	637	718	176	649	245
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 310	2 011	299	1 866	444	2 126	184
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 228	1 945	1 283	1 573	1 655	2 989	239
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	495	474	21	397	98	474	21
DG	Chemische Industrie	1 401	726	675	624	777	1 327	74
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 665	4 851	1 814	5 258	1 407	5 066	1 599
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 819	3 364	1 455	3 144	1 675	4 039	780
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	29 139	26 521	2 618	22 581	6 558	25 490	3 649
DK	Maschinenbau	14 661	12 111	2 550	10 647	4 014	13 360	1 301
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 148	5 011	3 137	5 244	2 904	7 503	645
DM	Fahrzeugbau	22 087	19 643	2 444	19 477	2 610	19 361	2 726
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 580	1 161	419	1 154	426	1 323	257
E	Energie- und Wasserversorgung	4 834	4 044	790	2 402	2 432	4 765	69
F	Baugewerbe	22 427	20 204	2 223	18 296	4 131	19 609	2 818
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 811	10 050	761	8 774	2 037	9 065	1 746
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	54 413	25 677	28 736	15 665	38 748	50 780	3 633
51 ²⁾	dar.: Großhandel	11 759	7 620	4 139	4 785	6 974	10 465	1 294
52	Einzelhandel	31 082	9 308	21 774	5 565	25 517	29 546	1 536
H	Gastgewerbe	6 005	2 394	3 611	4 996	1 009	4 436	1 569
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 206	9 933	4 273	9 951	4 255	13 224	982
60-63	Verkehr	10 967	8 550	2 417	7 428	3 539	10 080	887
64	Nachrichtenübermittlung	3 239	1 383	1 856	2 523	716	3 144	95
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 836	5 896	6 940	264	12 572	12 631	205
65	dar.: Kreditgewerbe	8 814	3 882	4 932	224	8 590	8 700	114
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	31 092	16 951	14 141	11 674	19 418	25 612	5 480
74.1	dar.: Rechtsberatung u. a.	6 837	2 073	4 764	283	6 554	6 658	179
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 635	9 809	9 826	6 244	13 391	19 338	297
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 633	7 057	6 576	4 664	8 969	13 406	227
75.2	Öffentliche Sicherheit u. a.	2 848	1 534	1 314	1 279	1 569	2 828	20
M	Erziehung und Unterricht	10 711	3 858	6 853	2 616	8 095	10 246	465
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 261	9 385	31 876	8 053	33 208	39 589	1 672
85.1, 2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28 164	5 935	22 229	3 950	24 214	27 230	934
85.3	Sozialwesen	13 097	3 450	9 647	4 103	8 994	12 359	738
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 376	4 797	6 579	5 423	5 953	10 517	859
P	Private Haushalte	389	30	359	309	80	358	31
	Insgesamt³⁾	347 043	208 076	138 967	174 360	172 683	315 352	31 691

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). 2) Ohne 51.1. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
INSGESAMT										
Arbeiter/-innen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 069	153	170	174	305	169	36	46	15	1
Produzierendes Gewerbe	108 030	5 892	8 611	12 955	37 156	30 235	7 545	4 820	744	72
Bergbau	9 322	235	318	704	4 288	3 315	413	41	6	2
Verarbeitendes Gewerbe	78 010	3 351	6 262	9 763	26 393	22 247	5 903	3 575	464	52
Energie- und Wasserversorgung	2 402	89	91	206	809	869	144	170	23	1
Baugewerbe	18 296	2 217	1 940	2 282	5 666	3 804	1 085	1 034	251	17
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	30 612	1 921	2 929	3 851	9 629	7 962	2 127	1 688	374	131
Handel	15 665	1 256	1 568	2 044	4 912	3 838	984	824	187	52
Gastgewerbe	4 996	422	769	713	1 483	1 087	249	217	46	10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 951	243	592	1 094	3 234	3 037	894	647	141	69
Sonstige Dienstleistungen	34 583	1 976	3 134	3 376	9 447	9 447	3 085	3 123	811	184
Kredit- und Versicherungsgewerbe	264	1	2	8	51	90	32	63	16	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	11 674	355	1 432	1 598	3 576	3 040	840	542	197	94
Öffentliche Verwaltung u. ä.	6 244	151	198	353	1 728	1 887	742	943	230	12
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	16 401	1 469	1 502	1 417	4 092	4 430	1 471	1 575	368	77
Zusammen²⁾	174 360	9 947	14 847	20 360	56 552	47 834	12 800	9 686	1 946	388
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	148	1	13	13	57	32	5	20	6	1
Produzierendes Gewerbe	35 721	754	1 671	2 952	11 739	11 169	3 593	2 972	767	104
Bergbau	2 613	-	22	44	946	1 310	249	34	6	2
Verarbeitendes Gewerbe	26 545	627	1 331	2 422	8 645	7 892	2 708	2 294	565	61
Energie- und Wasserversorgung	2 432	22	81	138	779	877	243	250	42	-
Baugewerbe	4 131	105	237	348	1 369	1 090	393	394	154	41
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	44 012	1 885	4 541	6 151	14 131	10 837	3 184	2 597	591	95
Handel	38 748	1 644	3 792	5 372	12 398	9 710	2 862	2 353	538	79
Gastgewerbe	1 009	44	101	131	354	238	70	57	11	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 255	197	648	648	1 379	889	252	187	42	13
Sonstige Dienstleistungen	92 717	3 064	8 481	12 035	31 208	24 995	6 571	5 007	1 216	140
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 572	197	1 350	1 822	3 934	3 479	1 021	639	125	5
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	19 418	711	2 175	3 373	7 390	3 767	1 008	763	196	35
Öffentliche Verwaltung u. ä.	13 391	189	508	985	3 990	4 689	1 514	1 205	305	6
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	47 336	1 967	4 448	5 855	15 894	13 060	3 028	2 400	590	94
Zusammen²⁾	172 683	5 709	14 717	21 157	57 164	47 055	13 358	10 601	2 582	340
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 217	154	183	187	362	201	41	66	21	2
Produzierendes Gewerbe	143 751	6 646	10 282	15 907	48 895	41 404	11 138	7 792	1 511	176
Bergbau	11 935	235	340	748	5 234	4 625	662	75	12	4
Verarbeitendes Gewerbe	104 555	3 978	7 593	12 185	35 038	30 139	8 611	5 869	1 029	113
Energie- und Wasserversorgung	4 834	111	172	344	1 588	1 746	387	420	65	1
Baugewerbe	22 427	2 322	2 177	2 630	7 035	4 894	1 478	1 428	405	58
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	74 624	3 806	7 470	10 002	23 760	18 799	5 311	4 285	965	226
Handel	54 413	2 900	5 360	7 416	17 310	13 548	3 846	3 177	725	131
Gastgewerbe	6 005	466	870	844	1 837	1 325	319	274	57	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 206	440	1 240	1 742	4 613	3 926	1 146	834	183	82
Sonstige Dienstleistungen	127 300	5 040	11 615	15 411	40 655	34 442	9 656	8 130	2 027	324
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 836	198	1 352	1 830	3 985	3 569	1 053	702	141	6
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	31 092	1 066	3 607	4 971	10 966	6 807	1 848	1 305	393	129
Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 635	340	706	1 338	5 718	6 576	2 256	2 148	535	18
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	63 737	3 436	5 950	7 272	19 986	17 490	4 499	3 975	958	171
Zusammen²⁾	347 043	15 656	29 564	41 517	113 716	94 889	26 158	20 287	4 528	728

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Darunter: Weiblich										
Arbeiterinnen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	272	52	65	42	67	24	5	13	4	-
Produzierendes Gewerbe	12 291	392	1 112	1 657	4 426	3 411	705	505	71	12
Bergbau	79	17	26	13	12	4	5	1	-	1
Verarbeitendes Gewerbe	11 865	317	1 036	1 611	4 333	3 346	672	475	66	9
Energie- und Wasserversorgung	95	6	4	3	20	31	17	12	1	1
Baugewerbe	252	52	46	30	61	30	11	17	4	1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 398	402	918	1 031	2 524	2 265	591	489	132	46
Handel	3 399	130	336	447	1 013	932	254	223	47	17
Gastgewerbe	2 910	230	445	347	814	717	168	154	28	7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 089	42	137	237	697	616	169	112	57	22
Sonstige Dienstleistungen	16 577	1 002	1 361	1 281	3 924	4 990	1 638	1 811	486	84
Kredit- und Versicherungsgewerbe	181	-	1	1	26	62	24	53	13	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	4 037	100	395	371	1 114	1 311	330	281	114	21
Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 686	28	33	56	343	561	238	327	93	7
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 673	874	932	853	2 441	3 056	1 046	1 150	266	55
Zusammen²⁾	37 563	1 848	3 458	4 011	10 948	10 700	2 941	2 822	693	142
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	94	1	10	9	36	21	4	11	2	-
Produzierendes Gewerbe	13 031	601	1 157	1 714	4 501	3 259	918	736	121	24
Bergbau	451	-	16	25	219	150	38	3	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	9 914	514	925	1 403	3 346	2 421	654	545	89	17
Energie- und Wasserversorgung	695	13	46	81	283	186	43	41	2	-
Baugewerbe	1 971	74	170	205	653	502	183	147	30	7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	28 222	1 293	3 187	4 252	8 902	6 900	1 923	1 501	223	41
Handel	25 337	1 154	2 714	3 814	7 980	6 321	1 737	1 379	204	34
Gastgewerbe	701	36	80	94	239	161	50	35	5	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 184	103	393	344	683	418	136	87	14	6
Sonstige Dienstleistungen	59 997	2 640	6 633	8 389	20 040	15 675	3 634	2 501	438	47
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 759	136	822	1 176	2 224	1 758	418	205	19	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	10 104	536	1 522	1 909	3 381	1 869	474	344	58	11
Öffentliche Verwaltung u. ä.	8 140	145	380	769	2 818	2 678	767	517	66	-
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	34 994	1 823	3 909	4 535	11 617	9 370	1 975	1 435	295	35
Zusammen²⁾	101 404	4 538	10 996	14 368	33 501	25 870	6 482	4 751	786	112
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	366	53	75	51	103	45	9	24	6	-
Produzierendes Gewerbe	25 322	993	2 269	3 371	8 927	6 670	1 623	1 241	192	36
Bergbau	530	17	42	38	231	154	43	4	-	1
Verarbeitendes Gewerbe	21 779	831	1 961	3 014	7 679	5 767	1 326	1 020	155	26
Energie- und Wasserversorgung	790	19	50	84	303	217	60	53	3	1
Baugewerbe	2 223	126	216	235	714	532	194	164	34	8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	36 620	1 695	4 105	5 283	11 426	9 165	2 514	1 990	355	87
Handel	28 736	1 284	3 050	4 261	8 993	7 253	1 991	1 602	251	51
Gastgewerbe	3 611	266	525	441	1 053	878	218	189	33	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 273	145	530	581	1 380	1 034	305	199	71	28
Sonstige Dienstleistungen	76 574	3 642	7 994	9 670	23 964	20 665	5 272	4 312	924	131
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 940	136	823	1 177	2 250	1 820	442	258	32	2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	14 141	636	1 917	2 280	4 495	3 180	804	625	172	32
Öffentliche Verwaltung u. ä.	9 826	173	413	825	3 161	3 239	1 005	844	159	7
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	45 667	2 697	4 841	5 388	14 058	12 426	3 021	2 585	561	90
Zusammen²⁾	138 967	6 386	14 454	18 379	44 449	36 570	9 423	7 573	1 479	254

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Ange-stellte	zu-sammen	Arbeiter/-innen	Ange-stellte
zu-sammen	Fach-arbeiter/-innen ²⁾							
Insgesamt								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 217	1 069	464	148	52	35	17
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	11 935	9 322	8 073	2 613	82	74	8
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 567	9 052	7 935	2 515	75	73	2
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	368	270	138	98	7	1	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	104 555	78 010	33 100	26 545	3 269	1 760	1 509
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 128	5 327	2 198	3 801	682	282	400
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	894	718	281	176	28	16	12
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 310	1 866	849	444	59	18	41
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 228	1 573	732	1 655	232	87	145
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	495	397	331	98	2	-	2
DG	Chemische Industrie	1 401	624	126	777	46	21	25
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 665	5 258	992	1 407	292	184	108
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 819	3 144	734	1 675	115	42	73
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	29 139	22 581	12 136	6 558	324	81	243
DK	Maschinenbau	14 661	10 647	6 053	4 014	422	262	160
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 148	5 244	1 987	2 904	468	300	168
DM	Fahrzeugbau	22 087	19 477	6 152	2 610	550	453	97
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 580	1 154	529	426	49	14	35
E	Energie- und Wasserversorgung	4 834	2 402	1 965	2 432	208	62	146
F	Baugewerbe	22 427	18 296	10 694	4 131	447	104	343
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	10 811	8 774	4 954	2 037	157	43	114
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	54 413	15 665	6 803	38 748	10 659	1 463	9 196
51 ³⁾	dar.: Großhandel	11 759	4 785	1 567	6 974	667	276	391
52	Einzelhandel	31 082	5 565	2 270	25 517	9 551	1 111	8 440
H	Gastgewerbe	6 005	4 996	1 658	1 009	936	818	118
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 206	9 951	4 088	4 255	2 097	1 643	454
60-63	Verkehr	10 967	7 428	3 504	3 539	433	123	310
64	Nachrichtenübermittlung	3 239	2 523	584	716	1 664	1 520	144
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 836	264	42	12 572	1 735	140	1 595
65	dar.: Kreditgewerbe	8 814	224	35	8 590	1 346	116	1 230
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	31 092	11 674	3 613	19 418	4 170	2 043	2 127
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	6 837	283	60	6 554	683	73	610
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 635	6 244	2 170	13 391	4 110	1 281	2 829
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 633	4 664	1 552	8 969	2 944	1 021	1 923
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	2 848	1 279	571	1 569	495	121	374
M	Erziehung und Unterricht	10 711	2 616	199	8 095	3 995	1 026	2 969
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 261	8 053	923	33 208	9 445	2 453	6 992
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28 164	3 950	506	24 214	6 087	1 352	4 735
85.3	Sozialwesen	13 097	4 103	417	8 994	3 358	1 101	2 257
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 376	5 423	2 249	5 953	1 944	748	1 196
P	Private Haushalte	389	309	37	80	154	129	25
	Insgesamt⁴⁾	347 043	174 360	76 107	172 683	43 334	13 792	29 542

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Ange-stellte	zu-sammen	Arbeiter/-innen	Ange-stellte
			zu-sammen	Fach-arbeiter/-innen ²⁾				
Darunter: Weiblich								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	366	272	115	94	41	25	16
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	530	79	19	451	32	25	7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	488	75	19	413	26	24	2
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	42	4	-	38	6	1	5
D	Verarbeitendes Gewerbe	21 779	11 865	1 198	9 914	2 801	1 407	1 394
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 427	1 688	198	2 739	616	233	383
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	637	544	173	93	23	15	8
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	299	92	13	207	49	11	38
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 283	510	147	773	195	64	131
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Bruststoffen	21	4	-	17	2	-	2
DG	Chemische Industrie	675	283	7	392	43	19	24
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	1 814	1 376	101	438	251	164	87
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 455	730	27	725	104	35	69
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 618	885	65	1 733	286	57	229
DK	Maschinenbau	2 550	1 463	76	1 087	384	233	151
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	3 137	2 202	256	935	431	286	145
DM	Fahrzeugbau	2 444	1 871	87	573	372	279	93
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	419	217	48	202	45	11	34
E	Energie- und Wasserversorgung	790	95	5	695	191	53	138
F	Baugewerbe	2 223	252	81	1 971	343	34	309
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	761	49	12	712	115	15	100
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	28 736	3 399	676	25 337	10 097	1 201	8 896
51 ³⁾	dar.: Großhandel	4 139	1 046	141	3 093	585	223	362
52	Einzelhandel	21 774	2 057	473	19 717	9 154	943	8 211
H	Gastgewerbe	3 611	2 910	833	701	719	613	106
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 273	2 089	309	2 184	1 703	1 300	403
60-63	Verkehr	2 417	538	116	1 879	304	39	265
64	Nachrichtenübermittlung	1 856	1 551	193	305	1 399	1 261	138
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 940	181	4	6 759	1 645	137	1 508
65	dar.: Kreditgewerbe	4 932	155	4	4 777	1 307	115	1 192
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	14 141	4 037	305	10 104	3 416	1 873	1 543
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	4 764	159	11	4 605	631	58	573
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	9 826	1 686	66	8 140	3 957	1 250	2 707
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	6 576	1 253	56	5 323	2 813	996	1 817
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	1 314	246	6	1 068	489	117	372
M	Erziehung und Unterricht	6 853	1 367	13	5 486	3 135	918	2 217
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	31 876	5 779	289	26 097	8 911	2 309	6 602
85.1, 2	Gesundheits- und Veterinärwesen	22 229	3 009	87	19 220	5 871	1 313	4 558
85.3	Sozialwesen	9 647	2 770	202	6 877	3 040	996	2 044
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	6 579	3 241	1 311	3 338	1 676	687	989
P	Private Haushalte	359	286	32	73	144	122	22
	Insgesamt⁴⁾	138 967	37 563	5 262	101 404	38 838	11 963	26 875

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Geschlecht (i: insgesamt, w: weiblich)		Davon						
		Saarland	Stadtverb. Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis- Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	i	1 217	287	201	208	235	189	97
	w	366	81	69	68	58	62	28
Produzierendes Gewerbe	i	143 751	49 167	12 210	14 241	31 781	28 181	8 171
	w	25 322	7 392	3 356	2 477	4 524	5 077	2 496
Bergbau	i	11 935	9 169	6	34	2 675	35	16
	w	530	483	-	2	40	4	1
Verarbeitendes Gewerbe	i	104 555	29 343	9 768	10 274	25 122	23 879	6 169
	w	21 779	5 568	3 092	2 114	4 028	4 662	2 315
Energie- und Wasserversorgung	i	4 834	3 314	103	324	387	592	114
	w	790	568	24	47	53	72	26
Baugewerbe	i	22 427	7 341	2 333	3 609	3 597	3 675	1 872
	w	2 223	773	240	314	403	339	154
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	i	74 624	32 341	6 224	7 496	13 635	10 199	4 729
	w	36 620	15 237	3 298	3 779	6 937	5 113	2 256
Handel	i	54 413	21 867	4 584	5 950	10 429	7 873	3 710
	w	28 736	11 189	2 629	3 205	5 756	4 168	1 789
Gastgewerbe	i	6 005	2 459	652	528	967	905	494
	w	3 611	1 424	428	320	585	542	312
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	i	14 206	8 015	988	1 018	2 239	1 421	525
	w	4 273	2 624	241	254	596	403	155
Sonstige Dienstleistungen	i	127 300	64 013	8 654	12 555	16 635	17 481	7 962
	w	76 574	35 274	5 698	8 517	10 981	11 234	4 870
Kredit- und Versicherungsgewerbe	i	12 836	7 836	653	1 023	1 421	1 207	696
	w	6 940	4 169	354	579	795	684	359
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überwieg.. f. Unternehmen	i	31 092	19 137	1 288	1 882	3 296	3 727	1 762
	w	14 141	7 760	622	1 074	1 822	1 831	1 032
Öffentliche Verwaltung u. ä.	i	19 635	8 818	1 298	2 022	3 282	2 162	2 053
	w	9 826	4 784	596	1 029	1 734	991	692
Öffentlich u. private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	i	63 737	28 222	5 415	7 628	8 636	10 385	3 451
	w	45 667	18 561	4 126	5 835	6 630	7 728	2 787
Insgesamt²⁾	i	347 043	145 890	27 291	34 507	62 292	56 080	20 983
	w	138 967	58 036	12 422	14 846	22 504	21 498	9 661

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.1998, darunter Ausländer, in den Gemeinden und Kreisen

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	102 070	58 122	43 948	12 271	7 985	4 286
Friedrichsthal, Stadt	2 190	1 323	867	143	102	41
Großrosseln	2 819	2 392	427	306	248	58
Heusweiler	3 163	1 950	1 213	192	141	51
Kleinblittersdorf	2 879	1 776	1 103	1 078	857	221
Püttlingen, Stadt	3 434	1 826	1 608	165	117	48
Quierschied	4 140	3 266	874	185	150	35
Riegelsberg	1 584	874	710	92	77	15
Sulzbach/Saar, Stadt	7 804	5 221	2 583	552	418	134
Völklingen, Stadt	15 807	11 104	4 703	1 387	1 108	279
Stadtverband Saarbrücken	145 890	87 854	58 036	16 371	11 203	5 168
Beckingen	1 995	1 340	655	161	148	13
Losheim am See	3 718	2 056	1 662	144	99	45
Merzig, Kreisstadt	8 472	4 250	4 222	431	311	120
Mettlach	4 740	2 667	2 073	662	429	233
Perl	1 334	727	607	118	40	78
Wadern, Stadt	5 751	3 202	2 549	201	135	66
Weiskirchen	1 281	627	654	31	21	10
Landkreis Merzig-Wadern	27 291	14 869	12 422	1 748	1 183	565
Eppelborn	2 410	1 277	1 133	110	77	33
Illingen	3 452	2 024	1 428	150	121	29
Merchweiler	1 340	767	573	81	70	11
Neunkirchen, Kreisstadt	20 768	12 448	8 320	1 404	1 041	363
Ottweiler, Stadt	3 068	1 323	1 745	121	81	40
Schiffweiler	1 714	903	811	70	56	14
Spiesen-Elversberg	1 755	919	836	78	58	20
Landkreis Neunkirchen	34 507	19 661	14 846	2 014	1 504	510
Dillingen/Saar, Stadt	13 064	9 722	3 342	1 114	961	153
Lebach, Stadt	4 209	2 075	2 134	195	139	56
Nalbach	753	486	267	63	55	8
Rehlingen-Siersburg	2 023	1 200	823	244	158	86
Saarlouis, Kreisstadt	23 848	14 538	9 310	2 755	2 066	689
Saarwellingen	2 693	1 654	1 039	249	161	88
Schmelz	2 610	1 628	982	203	178	25
Schwalbach	2 254	1 366	888	164	137	27
Überherrn	2 645	1 537	1 108	542	297	245
Wadgassen	1 887	973	914	172	124	48
Wallerfangen	1 057	464	593	51	30	21
Bous	1 662	1 036	626	123	88	35
Ensdorf	3 587	3 109	478	107	82	25
Landkreis Saarlouis	62 292	39 788	22 504	5 982	4 476	1 506
Bexbach, Stadt	2 933	1 715	1 218	130	105	25
Blieskastel, Stadt	4 176	2 340	1 836	475	355	120
Gersheim	924	545	379	188	122	66
Homburg, Kreisstadt	29 672	18 746	10 926	2 108	1 768	340
Kirkel	2 860	1 623	1 237	142	88	54
Mandelbachtal	939	513	426	75	60	15
St. Ingbert, Stadt	14 576	9 100	5 476	1 472	1 172	300
Saarpfalz-Kreis	56 080	34 582	21 498	4 590	3 670	920
Freisen	1 613	1 226	387	28	23	5
Marpingen	965	533	432	32	27	5
Namborn	282	144	138	5	5	-
Nohfelden	1 882	1 018	864	57	35	22
Nonnweiler	2 998	1 726	1 272	529	210	319
Oberthal	539	268	271	17	11	6
St. Wendel, Kreisstadt	10 836	5 179	5 657	225	149	76
Tholey	1 868	1 228	640	93	73	20
Landkreis St. Wendel	20 983	11 322	9 661	986	533	453
SAARLAND	347 043	208 076	138 967	31 691	22 569	9 122

ANHANG

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland am 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ '93 sowie nach Wirtschaftsabteilungen der WZ '70

WZ '93		WZ '70			
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte		Beschäftigte in 1 000		Wirtschaftsabteilungen	Beschäftigte in 1 000
A + B	Land- und Forstwirtschaft	364,8	0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	371,8
C - F	Produzierendes Gewerbe	10 240,9	1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 568,2
C	Bergbau	176,7	1	Energie, Wasserversorgung, Bergbau	439,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 348,4	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 079,0
E	Energie- und Wasserversorgung	301,8	1	siehe oben	
F	Baugewerbe	2 414,0	3	Baugewerbe	2 049,5
G - I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 294,7	4 - 5	Handel und Verkehr	5 157,5
G	Handel	4 157,3	4	Handel	3 727,2
H	Gastgewerbe	696,2	7	siehe unten	
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 441,1	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 430,3
J - Q	Sonstige Dienstleistungen	10 300,7	6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	11 108,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 047,8	6	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 041,3
K	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 456,9	7	Dienstleistungen a.n.g.	7 366,2
L - Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 869,4	9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 865,6
M - P	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	4 926,7	8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	835,7
INSGESAMT		27 207,8		INSGESAMT	27 207,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich